

Pressemitteilung Nr. 17

Datum: 28.1.2019

Such- und Bergungsmaßnahmen werden fortgesetzt Havariekommando beendet Gesamteinsatzleitung

Heute um 8:00 Uhr hat das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung in der Lage Containerverlust MSC ZOE beendet, nachdem es die Einsatzabschnitte an die jeweils zuständigen Behörden übergeben hat. Die Überwachung der Such- und Bergungsmaßnahmen übernimmt das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Emden. Das Bergungsunternehmen ist mit den Schiffen ATLANTIC TONJER, MARE FRISICUM, TENDER 1 und SEAZIP FIX weiterhin im Einsatz.

Die Absuche der Strände auf mögliche weitere Ladungsanlandungen übernehmen die Gemeinden. Sollten weitere Ladungsreste gefunden werden, werden diese eingesammelt und mengenmäßig erfasst. Bisher haben an den Stränden auf Borkum, Juist und Norderney sowie in der Krummhörn und bei Norden mehrere hundert Einsatzkräfte insgesamt rund 220m³ Ladungsreste eingesammelt.

Die MSC ZOE verließ den Hafen Bremerhaven am 16.1.2019, nachdem die Bergung der umgekippten oder beschädigten Container unter der Leitung des Hansestadt Bremerischen Hafenamts Bremerhaven abgeschlossen war.

Am 2.1.2019 hatte das Havariekommando um 7:00 Uhr die Einsatzleitung in der Lage MSC ZOE [L: 396m, B: 59m, Flagge: Panama] übernommen. Das Containerschiff verlor im Sturm in der Nacht zum 2. Januar auf seinem Weg von Sines (Portugal) nach Bremerhaven gut 280 Container in niederländischen und deutschen Bereichen der Nordsee. Die Suche nach verlorengegangenen Containern und Ladungsresten begann am selben Tag aus der Luft mit dem Ölüberwachungsflugzeug Do 228 und einem Bundespolizeihubschrauber, auf See mit Schiffen der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung und des BSH und an den Stränden mit Kräften der Gemeinden, dem Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), dem Technischen Hilfswerk (THW), der Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) und freiwilligen Helfern, auch von Greenpeace.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter www.havariekommando.de .

Kontakt:

Michael Friedrich, Simone Starke
Pressestelle Havariekommando
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de